Das alte Stadtarchiv

Im Jahre 1618 wurde das Archiv der Stadt Wasserburg erstmals in den alten "Gerichts- bzw. Gefängnisräumen" im Rathaus eingerichtet. Damals wurden Archivschränke gebaut, in denen das "Alte Archiv", dessen Laufzeit von 1301 bis zum 19. Jh. reicht, noch bis zum vollständigen Umzug untergebracht ist. Seit 1640 gab es erste Inventarisierungsmaßnahmen. Nach 1824 versuchte der damalige Stadtschreiber Joseph Heiserer das Bewusstsein für die reichen Schätze des Stadtarchivs zu wecken und begann, die teilweise über Jahrhunderte in Vergessenheit geratenen Dokumente in eine gewisse Ordnung zu bringen. Dem allgemein gestiegenen Traditions- und Geschichtsbewusstsein des 19. Jh. folgend, waren es die Bürgermeister und Heimatforschenden Schnepf, Ertl und Winter, die den Archivalienfundus in den alten Gemäuern zu durchdringen versuchten.

Nach dem 2. Weltkrieg bis zum Jahr 1958 machte sich Prof. Kirmayer daran, eine Chronik der Stadt Wasserburg zu erarbeiten, die von der Frühgeschichte bis zum Jahr 1957 reicht und in der neueren Zeit v.a. auf die seit 1839 erscheinende Lokalzeitung Bezug nimmt. Nach dem Tod des Prof. Kirmayer wurde das Archiv von der Stadtverwaltung und dem Museum mitbetreut. Seit 1978 begann man mit der Sicherungsverfilmung des "alten Archivs" auf Mikrofilm und seit 1996 mit der Digitalisierung der Mikrofilme auf CD-ROM, die Ende des Jahres 2001 zum Abschluss kam.

Ein neuer Archiv-Zweckbau und die hauptamtliche Betreuung des Archivs in der Kellerstraße ist eine große Zäsur in der Geschichte des Archivs. Erstmals werden die Archivalien zentral unter einem Dach vereinigt. Das neue Gebäude wird mit einem hohen technischem Standard den Anforderungen an eine adäquate Unterbringung der Archivbestände gerecht. Die Nutzung des Archivs wird durch alle interessierten Bürger in einem modernen Benützersaal ermöglicht.

Bisher fehlt allerdings eine vollständige, systematische Erschließung der so wertvollen Archivalien. Diese Erschließungsarbeit wird neben den oben beschriebenen Tätigkeiten des Stadtarchivs eine der Hauptaufgaben der nächsten Jahre sein.